Kreis Mettmann
Der Landrat

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 40/020/2013

Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Tourismus am 13.05.2013

Zu Punkt 6:	**Förderprojekt "Expeditionen ins neanderland - Destinationsmarketingkonzept für den Kreis Mettmann" - Aktueller Sachstand**

Frau Uthoff weist die Ausschussmitglieder auf die zu Beginn der Sitzung ausgelegten Printmedien (neanderland Marathon, neanderland für entdecker, neanderland auf einen Blick, neanderland at a glance und neanderland erlebnistouren) hin. Anschließend trägt Frau Uthoff zum aktuellen Sachstand mit Hilfe einer PPT (Anlage 3) vor.

Frau KA Rotert äußert sich nach dem Vortrag sehr positiv zu der sehr professionellen Arbeit von dem Team um Frau Uthoff. Die anderen Fraktionen schließen sich dieser Meinung an.
Hr. KA Gödde kritisiert, dass ältere Menschen Probleme haben, den Katalog zu lesen und regt in dem Zusammenhang an, den Katalog bei der nächsten Überarbeitung benutzerfreundlicher zu gestalten.
Er möchte wissen, wie das Destinationsmarketingkonzept für den Kreis Mettmann nach Auslaufen der Fördermittel finanziert wird.
Frau Uthoff antwortet, dass neue Finanzmittel im Rahmen der Haushaltsaufstellung beantragt und von Seiten der Politik genehmigt werden müssen.
Hr. KA Söhnchen regt an, einen Neanderlandmarathon zu initiieren.
Frau Haase sagt, dass im Rahmen der Zuständigkeit des Ausschusses für Gesundheit und Sport eine solche Planung läuft.
Frau KA Köster-Flashar fragt, ob in der geplanten Museumsbroschüre der „Wülfrather Zeittunnel“ mit erfasst ist und ob darüber nachgedacht wird, im Kreis Mettmann eine Touristeninformation einzurichten.
Herr LR Hendele betont, dass der Zeittunnel unabhängig von der Frage der Trägerschaft bereits aktuell in allen relevanter Medien des Kreises Mettmann beworben wird. Ein „Informationszentrum“ ist Bestandteil des „Masterplans Neandertal“. Es könnte eventuell im Bereich des Neandertalmuseums platziert werden.
Frau Uthoff äußert sich zu der Frage, wie präsent das neanderland in überregionalen Werbemöglichkeiten ist, dahingehend, dass es darauf ankommt, ob die Werbung kostenfrei oder kostenpflichtig geschaltet werden kann. In allen kostenfreien überregionalen Werbemöglichkeiten wird das neanderland bereits vorgestellt. In den kostenpflichtigen Werbemöglichkeiten (Zeitungsanzeigen) erfolgt eine Werbung für das neanderland nach Maßgabe für diesen Zweck verfügbarer Finanzmittel.
Hr. KA Roeloffs schlägt vor, den von Frau Uthoff in Aussicht gestellten Pressespiegel nicht in Papierform zu präsentieren.
Herr KA Gödde ist der Meinung, dass die Verpackung zwar stimmt, die Inhalte (Zeittunnel, Blauer See) aber wegfallen. Außerdem sollten nach seiner Auffassung alle kreisangehörigen Städte bei dem Thema: neanderland zusammen arbeiten.
Frau Haase betont, dass die kreisweite Akzeptanz des neanderland mittlerweile nahezu 100 % beträgt. Sie versichert, dass sie die Zeittunnelproblematik im Kontext mit dem Museumsangebot im Blick behält.
Auf die Frage von Hr. KA Pohler, wie es mit Zeitungswerbung aussieht, antwortet Frau Haase, dass diese von den zur Verfügung stehenden finanziellen Kapazitäten abhängig ist.
Hr. KA Ratajczak empfindet die Anzahl der aufgezeigten Stellplätze für Reisemobilisten als zu gering. Seiner Meinung nach sollten zusätzliche Stellplätze angeboten werden.

Die Ausführungen der Verwaltung zum aktuellen Sachstand des EU/Ziel2-Förderprojektes „Expeditionen ins neanderland – Destinationsmarketingkonzept für den Kreis Mettmann“ werden zur Kenntnis genommen.